

Wer sind die Hempels und warum sieht es bei ihnen unterm Sofa so unordentlich aus?

Von Chaos, Dreck und Hampelmännern

Von „Le Bureau“ - U. Schächer + Team, Schreib-/Übersetzungsbüro in Rosbach

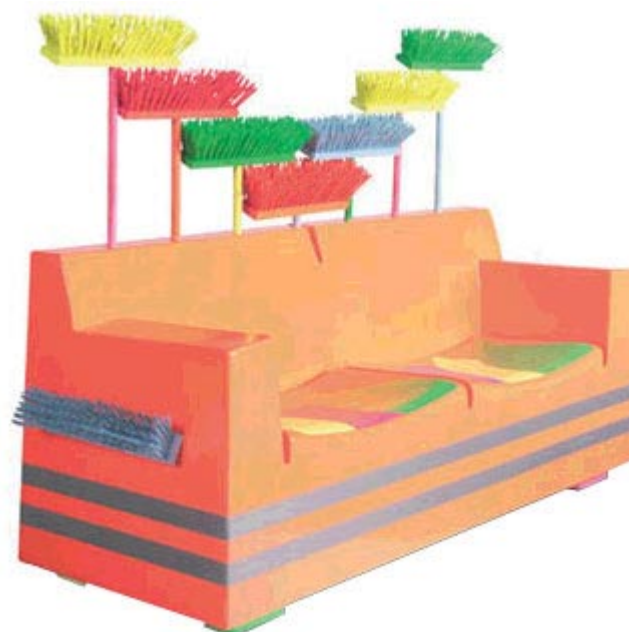
Bildliche Redensarten sind für eine Sprache wie das Salz in der Suppe. Mit ihren Bildern verleihen sie der Sprache Lebendigkeit und Ausdruck. Wir benutzen sie recht häufig, fragen uns aber nur allzu selten, woher sie eigentlich kommen.

Jedem ist klar, was gemeint ist, wenn man sagt: „Es sieht aus wie bei Hempels unterm Sofa“. Genau, nämlich unordentlich, chaotisch, vielleicht sogar schmutzig. Für den Ursprung dieser Redensart, die verstärkt Anfang der 90er Jahre auftaucht, gibt es zwei Erklärungsversuche.

Einige Sprachforscher glauben, „Hempel“ wurde abgeleitet von Hampelmann, was so viel bedeutet wie Trottel, ein Mensch ohne Benimm, Bildung und Kultur. Und auch im Duden liest man: Das Wort „Hempel“ ist eine Nebenform zu „Hampel“ und bezeichnet einen groben, einfältigen, unkultivierten Menschen. Im Mittelhochdeutschen bedeutete „hampeln“ eine ungeschlachtete, bäurische Art des Tanzes.

Andere Experten führen den Ausspruch auf einen so genannten „Aufklärungsfilm“ der Nationalsozialisten im Dritten Reich zurück, der das Thema Verwahrlosung beleuchtete und als warnendes Beispiel eine Familie aus Mecklenburg-Vorpommern, namens Hempel, zeigte.

Je öfter diese Redewendungen in der Umgangssprache benutzt werden, um so fester etablieren sie sich in der Literatur, der Politik, den Medien und finden so ganz langsam Einzug in die Alltagssprache. Und übrigens, wenn Ihnen das spanisch vorkommt, dann sind wir schon beim nächsten Thema. Hier ist die Antwort einfach: Karl V war sowohl deutscher Kaiser als auch spanischer König. Als er neue Sitten am deutschen Hofe einführte, kam das seinen Mitmenschen ganz einfach spanisch (nicht deutsch) vor. Im Englischen heißt es: That sounds fishy to me und im Französischen: Cela (ne) me paraît pas très catholique. Die Bilder in den drei Sprachen zeigen einmal mehr die sprachlichen Unterschiede und Deutungen.



Künstler: Ro.Ka.Wi: „Thron der Sauberkeit“